

Jahresbericht 2008

Auch in 2008 waren wir mit vielseitigen Projekten beschäftigt. Es ist uns gelungen neue Projekte in Angriff zu nehmen und Bewährtes beizubehalten bzw. auszubauen:

SMART-USER

Interaktives Präventionsmodellprojekt mit Jugendlichen gegen die Verbreitung von (sexualisierter) Gewalt via Internet, Handy, iPod und Co.

Gefördert von *Aktion Mensch*; unterstützt durch die *Auerbach Stiftung*

(Laufzeit: Januar 2008 bis Dezember 2010)

Im Rahmen der Innocence in Danger Studie zur „Versorgung kindlicher und jugendlicher Opfer von Kinderpornographie in Deutschland“ (2004 – 2007) stießen wir auch auf das Thema Handys, Internet und Chatten. Gerade das Internet wird als Medium zur Verbreitung von Kinderpornographie aber eben auch zur Anmache von Kindern und Jugendlichen genutzt. Darüber hinaus nutzen Jugendliche die „Neuen Medien“ selbst um einander bloßzustellen, auszugrenzen oder anzugreifen. Die „virtuelle“ Welt des Internets gepaart mit der vermeintlichen Sicherheit des Privaten (zu Hause) bietet offensichtlich eine große Verführung, die eigene Intimsphäre nicht länger zu schützen, sondern sich in allen Bereichen zu öffnen.

So entstand die Idee, gemeinsam mit Jugendlichen ein Projekt zu erarbeiten. Ziel ist, die Jugendlichen dazu zu gewinnen, eine Gegenstrategie zur Verbreitung von (sexualisierter) Gewalt zu entwickeln, die sowohl für das Internet aber auch für Handy und iPod Anwendung finden soll.

Gleichzeitig sollen aber auch positive, kreative Ideen zum Umgang mit diesen neuen Medien gefördert werden – zum Beispiel durch die Erstellung von Kurzfilmen, Musikvideos, Photographien etc. Unterstützt werden wir dabei von unserem langjährigen Kooperationspartner Motorola, der Handys für jeden teilnehmenden Jugendlichen spendete und der deutschen HipHop Band „Sprachlabor.“

Um möglichst Jugendliche mit verschiedenen Hintergründen zu erreichen, wurde der Kontakt über die weiterführenden Schulen hergestellt, die über ein Internetangebot verfügen. Ausgewählt wurde das Kölner Humboldt - Gymnasium, die Kölner Tiefental - Hauptschule und die Gericcus - Schule – Rheinische Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Schule für Gehörlose) in Düsseldorf. So soll während des Projekts auch über-

Bankverbindung: Konto 11505096 – Deutsche Kreditbank AG Berlin (BLZ 120 300 00)

IBAN Code: DE 601203000000-11 50 50 96 * Swift/BIC Code: BYLADEM 1001

Amtsgericht Charlottenburg – Vereinsregister – Nr. 22 655 Nz

www.innocenceindanger.de / Email: iid-cologne@t-online.de

Geschäftsführerin: Julia von Weiler, Dipl. Psychologin

Ehrenpräsidentin: Homayra Sellier

Präsidium: Stephanie Freifrau zu Guttenberg Ursula Raue, Dorothea von Eberhardt, Frank C. Hansel,

Dr. Sylvester von Bismarck, Soscha Gräfin zu Eulenburg, Klaus Fehsenfeld,

Christian Graf von Hardenberg, Sébastiën Véron

prüft werden, ob das Internet hier möglicherweise Barrieren im Umgang der Jugendlichen untereinander auflösen oder wenigstens aufweichen kann.

Seit September 2008 laufen die Workshops mit den Jugendlichen. An der Förderschule werden wir selbstverständlich von Gebärden-Dolmetschern unterstützt.

Es ist interessant zu sehen, wie schnell die Jugendlichen von ihren unterschiedlichen Erlebnissen berichten. Während die Schüler der Hauptschule und der Förderschule - egal in welcher Alterstufe - bereits über eigene, durchaus nicht nur schöne Erfahrungen sprechen konnten, berichteten die Gymnasiasten eher vom „Hören - Sagen“ solch negativer Erlebnisse. So hörten wir schon jetzt von diversen pornografischen Seiten, Anmache in Chats, Verliebtheiten in den Sphären des Internets, etc.

Insgesamt stößt das Projekt bei allen teilnehmenden Schulen aber auch darüber hinaus auf großes Interesse und wir sind gespannt auf die Themen, die uns die Schüler im Verlauf der nächsten Monate präsentieren werden.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein erstes Kreativwochenende mit allen teilnehmenden Jugendlichen, der HipHop Band, vielen freiwilligen Helfern und dem SMART-USER Team im Frühjahr 2009 auf Hochtouren.

Access Blocking – Kooperation mit dem BKA

In 2008 wurde die inhaltliche Kooperation mit dem Bundeskriminalamt intensiviert. Unter anderem lud der Präsident des Bundeskriminalamts, Jörg Ziercke, Innocence in Danger ein, auf der jährlichen Pressekonferenz am 27.08.2008 in Berlin ein Statement zum Thema „Kinderpornographie“ abzugeben.

Angesichts der steigenden Zahlen – z.B. der Anstieg bei der Verschaffung von Kinderpornographie im Internet von 111 % von 2006 auf 2007 - und der immer brutaleren Gewalt gegen immer kleinere Kinder, forderte das BKA gemeinsam mit „Dunkelziffer e.V.“ aus Hamburg und „Innocence in Danger“ eine gesetzliche Verankerung des „Access Blocking“ von Internetseiten mit illegalem Inhalt – insbesondere Kinderpornographie!

Im November 2008 hat sich die Bundesfamilienministerin, Ursula von der Leyen, dieser Forderung angeschlossen und treibt seit dem eine allseits verbindliche Regelung voran.

Internationaler Kongress

zum Thema Pädokriminalität: Versorgung, Prävention und Justiz

Vom 01. bis 03. Februar 2008 veranstalteten das „Institut für Psychotraumatologie und Mediation“ (Schweiz) und „Innocence in Danger International“ ein internationales Expertentreffen an der Universität von Neuchâtel, FLSH Schweiz.

Es fanden sich ca. 120 internationale Experten aus Belgien, China, Deutschland, England, Frankreich, Kanada, Kamerun, Kenia, Marokko, den Philippinen, der Schweiz, Südafrika, Tschechien, der Türkei und den U.S.A. zusammen.

Während der drei Konferenztage wurde das Thema der Pädokriminalität von allen Seiten beleuchtet und die verschiedenen Experten stellten entweder die Problemlage in ihrem Land vor und/oder berichteten von „best-practice“ Beispielen aus ihren Ländern. Ein intensiver Austausch und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer globalen Vernetzung!

Nationale und Internationale Vernetzung

Die Ergebnisse unserer von 2004 bis 2007 durchgeführten „Untersuchung zur Versorgung kindlicher und jugendlicher Opfer kinderpornographischer Ausbeutung“ stieß sowohl in Deutschland, vor allem aber im Ausland auf großes Interesse. Dementsprechend wurden wir für Vorträge im In- und Ausland angefragt.

Zu unserer großen Freude fanden die Studienergebnisse auch Eingang in das Europäische Papier zum „Dritten Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern“ in Rio der Janeiro. Hier ein Überblick der verschiedenen Konferenzen und Veranstaltungen denen Innocence in Danger e.V. eingeladen war, einen Vortrag zu halten:

24.11.2008: Internet, Handy & Co - Neue Herausforderungen im Kinder- und Jugendschutz, Landesjugendamt Rheinland in Köln

Vortrag: "Mit einem Klick zum nächsten Kick. Aggression und sexuelle Gewalt im Cyberspace."

25. - 27.09.2008: Young Presidents Organisation Conference Krakow - The New Taste of Greater Europe, Krakau, Polen

Vortrag über „Risiken und Chancen der Neuen Medien für Kinder und Jugendliche.“

18.09.2008: Gevelsberg: "blogger, twitter, jabber und co ... Risiken der neuen Medien für unsere Kids?!"

Vortrag für Eltern und Fachleute.

14. - 15.08.2008: Preparatory Thematic Expert Meeting on Child Abuse Images and Sexual Exploitation Online For the World Congress III on Sexual Exploitation of Children and Adolescents, ECPAT International, Bangkok, Thailand:

Präsentation der Innocence in Danger „Untersuchung zur Versorgung kindlicher/jugendlicher Opfer kinderpornografischer Ausbeutung in Deutschland.“

05. - 06. Juni 2008: Umgang mit Gewalt in Internet, Handy, und Spielen, 3. Konsultation Deutsch - französische Jugendhilfe, Johann-Peter-Hebel-Heim, Mannheim,

Vortrag zu "Gefahren der (sexuellen) Gewalt in Internet und Spielen.“

17. - 20.04.2008: Young Presidents Organisation - Greater Europe Chapter Meeting, Riga, Lettland

Vortrag über „Risiken und Chancen der Neuen Medien für Kinder und Jugendliche.“

06. - 07.03.2008: International Research Meeting - Children's Reactions to Online Violence - Coping Strategies Used. CEOP, Child Exploitation and Online Protection Centre, London

Vorstellung der Innocence in Danger „Untersuchung zur Versorgung kindlicher/jugendlicher Opfer kinderpornografischer Ausbeutung in Deutschland.“

Auktion der Werke der „Kunstwoche für traumatisierte Kinder 2007“

Am 15. Januar 2008 veranstaltete unser treuer und langjähriger Kooperationspartner „Motorola“ gemeinsam mit der „Galerie Spesshardt & Klein“ in Berlin eine Benefizauktion der besonderen Art:

Versteigert wurden die Werke der Kinder, die unter der Leitung der Künstler Frank Schult und Karl Anton Koenigs während der „Kunstwoche für traumatisierte Kinder 2007“ in Schloss Hoppenrade entstanden waren.

Ca. 170 Gäste tauchten gemeinsam mit uns und den Teilnehmern der Kunstwoche in die wundervolle Atmosphäre dieses einzigartigen Projektes ein und waren begeistert. Unter der Leitung von Dr. Philipp von Württemberg, (Vice Chairman Sotheby's Europe, Geschäftsführer Sotheby's Deutschland) kamen insgesamt 21 Objekte unter den Hammer und der fantastische Erlös von 20.000 € bildete die Grundlage für die Durchführung weiterer „Kunstwochen für traumatisierte Kinder“! Ein großartiger Abend mit einem fulminanten Ergebnis!

Summercamp Gstaad

Gerne folgten die Teilnehmer der „Kunstwoche für traumatisierte Kinder“ 2007 (4 Jungen, 2 Mädchen und 2 Mütter) der Einladung von Innocence in Danger Schweiz, gemeinsam mit einer Gruppe französischer, ebenfalls betroffener, Kinder und Jugendlicher das „Summercamp 2008“ in Gstaad zu verbringen.

Es war ergreifend zu sehen, wie im Verlauf von nur einer Woche sprachliche und kulturelle Barrieren fielen und aus zwei „fremden“ Gruppen eine große Gemeinschaft mit 20 Kindern und Jugendlichen entstand.

Die Künstlerin Cécilia Rohdes arbeitete mit Ton und der Künstler Nils Müller mit Stahl und Holz. Es war beeindruckend zu sehen, wie verschiedene Zugänge die Arbeit mit diesen Materialien hervorbrachte. Reitstunden rundeten das Gesamtprogramm wunderbar ab. Entstehende Unsicherheiten, Spannungen oder Aggressionen fanden so immer auch ein künstlerisches Ventil. Gleichzeitig wurde die Gruppe auch von vielen Innocence-Mitarbeitern aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland begleitet und aufgefangen.

Neben der Kunst wurde gelacht, Berge bestiegen, gebadet, ein Sensorium besucht, HipHop Tanzen geübt, „gesommerrodel“, gebowlt ... und vor allem einander ken-

nen und schätzten gelernt. Abstand zum Alltag, eine schöne Umgebung, neue Erfahrungen, neue Freunde und neue Pfade ... ließen den Abschied nach einer Woche des Beisammenseins allen schwer fallen. Und alle hoffen sehr auf ein Wiedersehen in 2009.

Diese Woche war eine intensive und wundervolle Erfahrung für alle Beteiligten!

„Kunstwoche für traumatisierte Kinder“ Hoppenrade 2008

Auch diese Kunstwoche war wunderbar! Entspannung, Phantasie und gemeinsames Erleben standen im Vordergrund. Dieses Mal luden wir insgesamt 8 Kinder (3 Mädchen, 5 Jungen) im Alter von 8 bis 11 Jahren und ihre Vertrauenspersonen (Mütter und Pädagoginnen) ein, sich mit uns auf diese Abenteuerreise zu begeben.

Die künstlerische Gestaltung übernahmen die Malerin Constanze Haas sowie der Photograph Karl Anton Koenigs. Die Mädchen und Jungen wie auch die begleitenden Mütter erhielten die Möglichkeit, Einblick in diese Kunstrichtungen zu erhalten, sich auszuprobieren und sich so auf die ihnen eigene Weise in der jeweiligen Kunstform auszudrücken. In der Photographie wurden zunächst Photogramme erstellt, dann eine Camera Obscura gebaut, mit der auch photographiert wurde. Es gab Selbstportraits und tausende von Bildern, die mit Photohandys „geschossen“ wurden. Die Malerei bot andere Formen des Ausdrucks von gegenständlichem Malen bis hin zum abstrakten Abbild des Seins. Dabei entstanden beeindruckend großartige Photoarbeiten und Malereien!

Neben den Künstlern wurde die Gruppe durch drei Fachkräfte und weiteren freiwilligen Helfern des Innocence in Danger Vorstandes begleitet.

Es war eine große Freude zu sehen, wie sehr unsere Gäste davon profitierten. Neben dem Kunstprogramm gab es Klettern; eine wundervolle Nachtwanderung; Grillen mit Lagerfeuer, einen Geschicklichkeitsparcours mit Luftgewehr-, Spuckrohr-, Bogenschießen, ferngesteuerte Autos fahren, Federball, ... und zum Abschluss eine kleine Inszenierung des Leben und Sterbens der Klara von Wülknitz, die im 19. Jahrhundert in Hoppenrade gelebt hatte. Und darüber hinaus gemütliche Spielabende vor den vielen Kaminen im Schloss! Idee war es neben der künstlerischen Auseinandersetzung, Abstand zum Alltag zu gewinnen, Raum für Bewegung, Spaß und Spiel zu bieten und so neue, heilungsfördernde Impulse zu setzen

Die großartige kulinarische (wie auch musikalische) Versorgung durch Hans den Koch, die schöne Umgebung, die spannende Welt der Malerei und Photographie und die Herzlichkeit aller Beteiligten ließen eine schöne, gemeinschaftliche Atmosphäre entstehen.

Unser herzlicher Dank gilt besonders den Sponsoren, ohne die diese Woche niemals zustande gekommen wäre: Smoodoos, die allen Kindern Kuschel-Smoodos schenkten, Motorola, deren Handys uns den Photoworkshop ermöglichten, Werbeagentur

W.A.F. die uns das Schloss zur Verfügung stellte und SIXT, deren Autos uns den Transport ermöglichten.

Zurück im Alltag wurde deutlich, wie prägend dieses gemeinsame Erleben war. Mit großer Freude denken alle Teilnehmenden zurück an diese Woche. Der Wunsch, einander wieder zu sehen und an dieses Erlebnis erneut anzuknüpfen ist riesengroß. So wird die Benefizauktion der entstandenen Kunstwerke im März 2009 es uns hoffentlich wieder erlauben, weitere Kunstwochen durchzuführen!

N.I.N.A.: 01805 – 1234 65

Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen

Seit Beginn der Infoline N.I.N.A in 2005 ist diese Telefonnummer für Erwachsene, die sich besorgt fragen, ob ein Kind, das sie kennen, sexuell missbraucht werden könnte, ein wesentliches Anliegen von „Innocence in Danger e.V.“.

Glücklicherweise wurden wir darin von der „Auerbach-Stiftung“ unterstützt. Die kontinuierliche Arbeit von N.I.N.A. trägt Früchte. So haben sich die Fallanfragen im Jahr 2008 im Vergleich zu 2007 fast verdreifacht. D.h. immer mehr Erwachsene finden Hilfe dabei, Kinder zu schützen.

Für das Jahr 2009 ist der Beginn einer großen Aufklärungs- und Öffentlichkeitskampagne geplant, um die Nummer bekannter zu machen und so noch mehr Kindern helfen zu können.

Einzelfälle

Selbstverständlich betreuen wir seit der Gründung des Vereins immer wieder einzelne Opfer komplexer und vor allem international verwickelter Fälle. Die langjährige Erfahrung unserer Geschäftsführerin in der Arbeit mit jugendlichen Opfern sexueller Gewalt sowie unsere guten Kontakte zu unterschiedlichen Institutionen und Einrichtungen helfen, Lösungen zu finden, wenn schnell gehandelt werden muss.

Unterstützer

Auch in diesem Jahr waren wir wieder in der glücklichen Lage, Unterstützung von vielen Seiten zu erhalten, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre!

Hier ein Überblick der verschiedenen Veranstaltungen:

Bereits zum 5. Mal veranstaltete „Hardenberg-Concept“ am 26. April 2008 eine große Gala zugunsten „Innocence in Danger.“ Mehr als 400 Gäste aus aller Herren Länder kamen zusammen, um sich zu informieren und zu spenden! Ein Abend, der den Fortbestand der Arbeit für viele Monate sicherte!

Anlässlich Ihres 35jährigen Firmenjubiläums in 2008 sammelte Regina Ziegler, langjähriges Mitglied des Galakomitees, für Innocence in Danger.

Am 28. Mai 2008 gab der amerikanische Botschafter, Robert Timken, gemeinsam mit seiner Frau, Sue, ein Arbeitsessen für Innocence in Danger. Geladen waren Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Ein interessanter und fruchtbringender Abend!

Nur einen Tag später, am 29. Mai 2008 veranstaltete Magda Enste einen Ladies-Lunch zugunsten von Innocence in Danger in Frankfurt am Main. Auf diese Weise erfuhren viele Menschen in und um Frankfurt von „Innocence in Danger“ und dem Anliegen des Vereins.

Am 09. August 2008 lud das „Goldschmiedehaus Schmedding“ gemeinsam mit „Lil-likid“ zu einer Benefizveranstaltung in Augsburg ein.

Darüber hinaus unterstützte die Hardenberg-Wilthen AG und der Rotary Club Nörten-Hardenberg unser Smart – User Projekt mit einer großzügigen Spende.

Wir danken diesen – wie allen anderen Spendern und Sponsoren – für ihre großzügige Bereitschaft und zum Teil jahrelange Treue in der Unterstützung unserer Arbeit!

2008 gelang es, den guten Ruf Innocence in Danger e.V. weiter zu festigen und vor allem die internationale Vernetzung voranzutreiben. In diesem Sinne hoffen wir sehr, unsere Arbeit stetig erweitern zu können!!

Die große Akzeptanz unserer Arbeit zeigt sich nicht nur an der guten Resonanz auf Tagungen und Veröffentlichungen, sondern auch in der erneuten Projektförderung durch „Aktion Mensch“ und die zahlreichen Unterstützer und Begleiter unserer Arbeit.

Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin auf Sie als Förderer bauen können. Jede Spende und jede sonstige Form der Unterstützung hilft.

Mehr Informationen zu unseren fortlaufenden Projekten und der Arbeit finden Sie unter www.innocenceindanger.de.